

Verhaltensregeln beim Geschlechtsverkehr

Scheich Muhammed Salih Al-Munadschid
Übersetzt von Ibn Habib
(Frage Nr. 5560)

www.al-islam.de

Frage:

Der Islam hat uns alles beigebracht, wie man essen soll, wie man sich kleiden soll, usw. Gibt es auch eine Sunnah, wie man mit seinem Ehepartner Geschlechtsverkehr haben soll? Gibt es eine bestimmte Stellung für den Geschlechtsverkehr oder existiert nichts darüber in der authentischen Sunnah?

Antwort:

Alles Lob gebührt Allah.

Ja, Sie haben Recht: Der Islam lehrt uns alles und hat der Menschheit alle guten Lehren gebracht, die für sie von großem Nutzen sind - sei es in weltlichen Lebensangelegenheiten, in der Religion, im Leben oder Tod - denn es ist die Religion von Allah, des Gepriesenen und Erhabenen.

Der Geschlechtsverkehr gehört zu den wichtigen Angelegenheiten des Lebens, für den unsere Religion kam, um sie zu erklären und Verhaltensregeln vorzuschreiben, welches den Geschlechtsverkehr hoch über das Niveau vom bloßen bestialischen Vergnügen und körperlicher Leidenschaft erhebt. Der Islam verbindet den Geschlechtsverkehr mit der aufrichtigen Absicht (*Niyya*), Adhkaar¹ und islamischen Verhaltensregeln, welches ihn zu einer gottesdienstlichen Handlung erheben lässt, wofür der Muslim belohnt wird. In der Sunnah des Propheten ﷺ ist ein Beleg dafür: Imam Ibn al-Qayyim (möge Allah mit ihm barmherzig sein) schrieb in seinem Buch "Zaad al-Mi' aad":

<<Was den Geschlechtsverkehr betrifft, so hat der Prophet ﷺ das vollkommenste Ideal gebracht, womit man die Gesundheit bewahrt und die Menschen ihr vollkommenes Vergnügen und Genuss finden können. Dadurch werden darüber hinaus die Zwecke erfüllt - denn der Geschlechtsverkehr wurde aufgrund von drei grundlegenden Zwecken geschaffen:

1. Die Erhaltung und die Verbreitung der menschlichen Rasse, bis sie die Zahl an Seelen erreichen, die Allah für diese Welt vorherbestimmt hat.
2. Die Flüssigkeit (Sperma) auszustoßen, welche Schaden verursachen kann, wenn sie im Körper bleibt.

¹ Einzahl von Dhikr; Worte mit denen der Prophet (Frieden und Segen auf ihm) seinen Herrn lobpreiste, gedachte, anflehte und Schutz bei Ihm suchte. Zu verschiedenen Situationen und Zeiten gibt es unterschiedliche Adhkaar, die große Vorzüge haben und gewaltigen Belohnung bei Allah bringen werden, wenn man sie spricht und an sie glaubt. Beispiele sind Adhkaar vor dem Schlafen, vor und nach dem Essen, vor dem Geschlechtsverkehr ... usw.

3. Die Befriedigung der sexuellen Wünsche und der Genuss des körperlichen Vergnügens. Dies allein ist der Vorzug, den es im Paradies geben wird, denn dort wird es keine Nachkommen geben, die mittels Geschlechtsverkehr gezeugt werden müssen und auch keine schädigende Flüssigkeit, die ausgestoßen werden muss.

Angesehene Ärzte sind der Meinung, dass der Geschlechtsverkehr einer der Gründe ist, um seine Gesundheit zu wahren.>>

(al-Tibb al-Nabawi, S. 249).

Und er (möge Allah barmherzig mit ihm sein) sagte:

<<Zu seinem Nutzen gehört, dass der Geschlechtsverkehr hilft, den Blick (zu fremden Frauen) zu senken, Selbstbeherrschung bringt und es einem ermöglicht, sich von verbotenen Dingen fernzuhalten. All dieser Nutzen gilt auch für Frauen. So bringt er für Männer und Frauen Nutzen in dieser Welt (*dunya*) und im Jenseits (*akhira*). Aus diesem Grunde mochte es der Prophet ﷺ und pflegte regelmäßig intime Beziehungen zu seinen Frauen zu haben. Er ﷺ sagte "Von eurem Diesseits sind mir die Liebe zu Frauen und Parfüm gegeben worden." (überliefert von Ahmad, 3/128; an-Nasa'i, 7/61; von al-Hakim als sahih eingestuft).

Und der Prophet ﷺ sagte: "O ihr jungen Männer! Wer von euch den Pflichten der Ehe nachkommen kann, der soll heiraten, denn es hilft den Blick (zu anderen Frauen) zurückzuhalten und die Keuschheit (d.h. die Geschlechtsteile vor einer verbotenen geschlechtlichen Beziehung) zu wahren. Und wer dazu nicht in der Lage ist, der soll fasten, denn das Fasten ist für ihn ein Schutz (vor sündhafter Handlung)." (überliefert von al-Buchari 9/92 und Muslim Hadith Nr. 1400)>>

(al-Tibb al-Nabawi, 251)

Zu den wichtigen Angelegenheiten, denen man beim Geschlechtsverkehr Beachtung schenken soll, gehören:

1. Die aufrichtige Absicht (*Ichlas*) zu haben, diese Handlung wegen Allah zu tun. Man beabsichtigt dies zu tun, um sich damit selbst und seine Ehefrau vor dem Begehen von *haraam* zu schützen und um die Anzahl der islamischen *Ummah* (Gemeinschaft) zu steigern, um ihren Status zu erhöhen und aufzuwerten, denn Ehre und Stolz liegen in der Vielzahl. Man soll wissen, dass man für diese Tätigkeit belohnt wird, selbst wenn man schnelles Vergnügen und Genuss in ihm findet.

Es wurde von Abu Dharr berichtet, dass der Gesandte Allah's ﷺ sagte: "...und im Geschlechtsverkehr von irgendeinem von euch gibt es Belohnung" (d.h. wenn man mit seiner Frau schläft). Sie sagten: "O Gesandter Allahs, einer von uns stillt seine Begierde und darin ist für ihn ein Lohn?" Er ﷺ sagte: "Meint ihr nicht, dass, wenn er dies auf verbotene Weise erfüllen würde, auf ihm Sünde wäre? Und ebenso ist es, wenn er dies auf erlaubte Weise tut, dann bekommt er dafür Belohnung." (überliefert von Muslim, 720).

Dieses ist eine große Gnade von Allah für diese segensreiche *Ummah*; alles Lob gebührt Allah, Der uns ihr zugehören lassen hat.

2. Vor dem Verkehr sollte man liebenswürdige Wörter sagen, Zärtlichkeiten austauschen, Küsse geben und es sollte eine harmonische Stimmung herrschen. Der Prophet ﷺ pflegte mit seinen Frauen zu spielen und sie zu küssen.
3. Wenn ein Mann Geschlechtsverkehr mit seiner Frau hat, sollte er davor sagen:

“Bismillah, *Allaahumma dschannibnaa asch-schaytaan wa dschannib asch-schaytaan ma razqtanaa*

(Im Namen Allahs, O Allah halte den Satan von uns fern und halte den Satan von dem fern , was Du uns (an Kindern) schenkst ”.

Der Gesandte Allah's ﷺ sagte darauf: "Wenn Allah bestimmt hat, dass sie ein Kind bekommen, dann wird der Satan ihm nie schaden können" (überliefert von al-Buchari 9/187)

4. Es ist für den Ehemann erlaubt, Verkehr mit seiner Frau in ihrer Vagina zu haben, in welcher Stellung er will: von hinten oder von vorne, unter der Bedingung, dass es ihre Vagina ist, nämlich dort, wo das Kind herauskommt. Allah sagt (sinngemäß) **{Eure Frauen sind ein Saatfeld für euch, also nähert euch eurem Saatfeld (habt intimen Kontakt mit euren Frauen in jeder möglichen Weise, solange es in der Vagina und nicht im After ist), wann oder wie ihr wollt}** [al-Baqarah 2:223]

Jabir ibn 'Abd-Allah (Allah's Wohlgefallen auf ihm) sagte: "Die Juden pflegten zu sagen: "Wenn ein Mann Verkehr mit seiner Frau in ihrer Vagina von hinten hatte, dann wird das Kind später schielen."

Daraufhin wurde dieser Vers (Ayah) offenbart:

{Eure Frauen sind ein Saatfeld für euch, also nähert euch eurem Saatfeld (habt intimen Kontakt mit euren Frauen in jeder möglichen Weise, solange es in der Vagina und nicht im After ist), wann oder wie ihr wollt} [al-Baqarah 2:223] Hiernach sagte der Gesandte Allah's ﷺ : “Von der Vorderseite oder von der Rückseite, solange es in der Vagina ist.” (überliefert von al-Buchari 8/154 und Muslim 4/156).

5. Es ist für den Ehemann unter keinen Umständen erlaubt, Analverkehr mit seiner Frau zu haben. Allah sagte (sinngemäße Bedeutung): **{Eure Frauen sind ein Saatfeld für euch, also nähert euch eurem Saatfeld (habt intimen Kontakt mit euren Frauen in jeder möglichen Weise, solange es in der Vagina und nicht im After ist), wann oder wie ihr wollt}** [al-Baqarah 2:223].
Es ist bekannt, dass der Ort, indem man die Saat pflanzt, die Vagina ist, welche der Platz ist, von dem man sich erhofft, dass sie eine Frucht d.h. ein Kind hervorbringt.

Der Prophet ﷺ sagte: “Verflucht ist derjenige, der sich den Frauen anal nähert.” (überliefert von Ibn ‘Udayy, 1/211; als sahih eingestuft von al-Albani im Buch "Adaab al-Zafaaf" S. 105).

Dieses ist so, weil Analverkehr gegen die *fitrah* [natürliche Veranlagung des Menschen] ist und eine Tätigkeit ist, die sich gegen die gesunde menschliche Natur auflehnt. Ebenfalls entgeht der Frau dadurch ihr Anteil an Genuss; und der After ist ein Ort des Schmutzes und Abscheulichkeiten – und es gibt noch andere Gründe, welche die Tatsache bestätigen, daß diese Handlung *haraam* ist. Für mehr Informationen sehen Sie bitte Frage Nr. 1103.

6. Wenn ein Mann mit seiner Frau Geschlechtsverkehr gehabt hat und daraufhin ein zweites Mal mit ihr schlafen möchte, sollte er *Wudu* (die rituelle Waschung des Gebets) vollziehen, weil der Prophet ﷺ sagte: “Wenn einer von euch Geschlechtsverkehr mit seiner Frau hatte und wieder zurück (zum Geschlechtsverkehr) möchte, soll er zwischen ihnen (den beiden Akten) *Wudu* vollziehen, denn das gibt mehr Energie für das zweite mal.” (überliefert von Muslim, 1/171).
Dieser *Wudu* ist *mustahab* (empfohlen) nicht *wadschib* (obligatorisch).

Wenn man die Möglichkeit hat, ist es noch besser, *Ghusl* (Ganzkörperwaschung) zwischen den zwei Akten zu vollziehen, aufgrund des Hadithes von Abu Rafi', dass der Prophet ﷺ eines Tages seine Frauen besuchte und mit ihnen Geschlechtsverkehr hatte und in jedem Haus *Ghusl* vollzog. Ich (Abu Rafi') sagte: O Gesandter Allah's, weshalb vollziehst du nicht den *Ghusl* nur ein einziges Mal? Da erwiderte er ﷺ: "Dieses ist sauberer, besser und reiner." (überliefert von Abu Dawud und al-Nasa-i, 1/79)

7. *Ghusl* ist obligatorisch für beide Partner oder nur für einen Partner in folgenden Situationen:
- Wenn die zwei beschnittenen (d.h. Geschlechtsorgane von Mann und Frau) aufeinander treffen, aufgrund der Aussage des Propheten ﷺ: “Wenn das beschnittene Genital auf das andere beschnittene Genital trifft (in einer anderen Version: das beschnittene Genital das andere beschnittene Genital berührt) ist *Ghusl* *wadschib* (obligatorisch).” (überliefert von Ahmad und Muslim Hadith Nr. 526).
Dieser *Ghusl* ist (für beide) obligatorisch, egal ob ein Orgasmus stattgefunden hat oder nicht. Das Berühren der beiden beschnittenen Genitalien bedeutet, dass die Eichel oder die Spitze des Penis in die Vagina (Scheide der Frau) eindringt; es bedeutet nicht das bloße Berühren.
 - Wenn Sperma des Mannes ausgestoßen wurde, muss der Mann *Ghusl* vollziehen, selbst wenn die zwei Geschlechtsorgane sich nicht berührt haben, weil der Prophet ﷺ sagte: “Wasser ist für Wasser [d.h. Wasser für *Ghusl* ist notwendig, wenn die “Samenflüssigkeit” ausgestoßen wurde].” (überliefert von Muslim, Nr. 1/269).

Al-Baghawi schrieb in Scharh al-Sunnah (2/9): “*Ghusl* für *Dschanabah* [Verunreinigung aufgrund von sexueller Handlung] ist in diesen zwei Fällen *wadschib*: 1. wenn die Spitze des Penis in die Vagina eindringt oder 2. wenn die Flüssigkeit (vom Orgasmus) des Mannes oder der Frau ausströmt.”

Für mehr Informationen über die Einzelheiten von *Ghusl*, wie es in der Schari'ah vorgeschrieben ist, sehen Sie Frage Nr. 415.

Es ist für den Ehemann und seiner Frau erlaubt, zusammen am gleichen Ort *Ghusl* zu vollziehen, selbst wenn jeder von ihnen die Geschlechtsorgane des anderen sieht, aufgrund des Hadithes von 'Aischah (Allah's Wohlgefallen auf ihr), die sagte: "Der Prophet ﷺ und ich pflegten zusammen *Ghusl* zu vollziehen von einem (mit Wasser gefüllten) Behälter zwischen mir und ihm, indem wir abwechselnd unsere Hände in den Behälter eintauchten (um Wasser daraus zu schöpfen). Er nahm mehr Wasser als ich, so dass ich ihm sagte:" Lass mir was übrig, lass mir was übrig!" Sie sagte: und sie waren beide *dschunub* (im *Dschnabah* - Zustand) (überliefert von al-Buchari und Muslim)

8. Es ist für eine Person, die *Ghusl* machen muss, erlaubt, vorher schlafen zu gehen und *Ghusl* bis vor die Gebetszeit zu verschieben. Jedoch ist es definitiv *mustahab* (islamisch sehr erwünscht; eine starke Sunnah) vor dem Schlafen *Wudu* zu machen, wegen des Hadithes von 'Umar (Allah's Wohlgefallen auf ihm), der berichtete, dass er den Propheten ﷺ fragte, ob einer von uns schlafen darf, wenn er *dschunub* ist (d.h. noch kein *Ghusl* vollzogen hat)? Der Prophet ﷺ sagte: "Ja, er sollte jedoch *Wudu* machen, wenn er will." (überliefert von Ibn Hibban Nr. 232).
9. Es ist verboten, Geschlechtsverkehr mit seiner Frau zu haben, wenn sie ihre Menstruation (Periode/Monatsblutung) hat. Allah sagte (sinngemäß):
{ "Und sie befragen dich über die Menstruation. Sprich: "Sie ist ein adhaa (eine schädliche Angelegenheit, für den Ehemann und für die Ehefrau Geschlechtsverkehr während der Menstruation zu haben). So haltet euch von den Frauen während der Menstruation fern und kommt ihnen nicht nahe, bis sie rein sind (von der Monatsblutung und ein Bad genommen haben); und wenn sie sich gereinigt haben, dann geht zu ihnen, wie Allah es euch geboten hat (Geschlechtsverkehr von jeder Seite und Weise, solange es in ihrer Vagina ist) Wahrlich, Allah liebt diejenigen, die sich (Ihm) reuevoll zuwenden und die sich reinigen (indem sie ein Bad nehmen, sich säubern und ihre Geschlechtsorgane, ihren Körper, sich für die Gebete usw. gründlich waschen)" [al-Baqarah 2:222]

Die Person, die Verkehr mit seiner Frau hatte, während sie noch ihre Menstruation hatte, muss einen Dinar oder einen halben Dinar *Sadaqa* (Spende an Bedürftige) geben, so wie es authentisch über den Propheten überliefert wurde, dass ein Mann zum Propheten ﷺ kam und ihn hierüber fragte, er ﷺ ihm diese *Sadaqa* auferlegte. Dieser Hadith wurde in al-Sunan (Hadithsammlungen) überliefert und von al-Albani in *Adaab al-Zafaaf* S. 122 als sahih eingestuft.

Es ist jedoch zulässig für den Ehemann, intimen Kontakt mit seiner menstruierenden Frau zu genießen, ohne aber Geschlechtsverkehr² zu haben, aufgrund des Hadithes von 'Aischah (Allah's Wohlgefallen auf ihr), die sagte: "Der Gesandte Allah's ﷺ pflegte, wenn eine von uns ihre Menstruation hatte, sie aufzufordern, einen Rock³ anzuziehen, dann legte er sich zu ihr." (Buchari und Muslim).

10. Es ist für den Ehemann erlaubt 'Azl⁴ zu praktizieren oder ein Kondom zu benutzen, falls er kein Kind möchte – wenn seine Frau ihre Erlaubnis dazu gibt, weil sie das Recht auf Vergnügen und Kinder hat. Der Beweis hierfür ist der Hadith von Jabir ibn 'Abd-Allah

² d.h. man darf alle erlaubten intimen Handlungen mit ihr machen, außer das Eindringen in ihre Vagina.

³ Wörtl. einen Izar zu tragen, d.h. ein Kleidungsstück, welches den Unterleib kleidet.

⁴ Koitus interruptus; das ist eine Art Empfängnisverhütung durch das Zurückziehen des Penis aus der Scheide, um den Samenerguss in ihr zu verhindern.

(Allah's Wohlgefallen auf ihm), der sagte, "Wir haben gewöhnlich zur Zeit des Gesandten Allahs ﷺ vom 'Azl Gebrauch gemacht. Der Gesandte Allah's ﷺ hörte davon und verbot es uns nicht" (überliefert von al-Buchari, 9/250; Muslim, 4/160).

Aber es ist besser, all diese Verhütungsmethoden aus vielen Gründen zu unterlassen, wie z.B. die Tatsache, dass es das Vergnügen für die Frau verhindert oder verringert; und dass man dadurch einen Sinn und Zweck der Heirat unterbindet, nämlich viele Nachkommen zu zeugen, wie oben erwähnt.

10. Es ist für beide Ehepartner verboten, Geheimnisse über ihr Liebesleben zu verbreiten. Es ist sogar eines der schlimmsten Dinge, die man machen kann.

Der Prophet ﷺ sagte: "Zu den schlimmsten Menschen bei Allah am Tage der Auferstehung zählt ein Mann, der Geschlechtsverkehr mit seiner Frau hatte und dann ihre Geheimnisse herumerzählt." (überliefert von Muslim, 4/157).

Es wurde von Asmaa bint Yazied (Allah's Wohlgefallen auf ihr) berichtet, dass sie beim Propheten ﷺ war als Männer und Frauen bei ihm saßen, und der Prophet ﷺ sagte, "Gibt es einen Mann, der herumerzählt, was er mit seiner Frau getan hat?! Gibt es eine Frau, die anderen berichtet, was sie mit ihrem Ehemann getan hat?!" - Daraufhin schwiegen die Leute und gaben keine Antwort. Asmaa sagte "Doch, ich schwöre bei Allah, o Gesandter Allah's, sie (die Frauen und die Männer) tun das." Er ﷺ sagte, "Tut das nicht! Das ist so, als ob ein männlicher Satan einem weiblichen Satan auf der Straße begegnet und Geschlechtsverkehr mit ihm hat, während die Menschen zuschauen!" (überliefert von Abu Dawud, Nr. 1/339; als sahih eingestuft von al-Albani in Adaab al-Zafaaf, S. 143).

Dieses war, wozu wir in der Lage waren, an Verhaltensregeln des Geschlechtsverkehrs aufzuführen.

Alles Lob gebührt Allah, Der uns zu dieser großartigen Religion rechtgeleitet hat.
Alles Lob gebührt Allah, Der uns das Beste in dieser Welt und des Jenseits gezeigt hat.
Möge Allah unseren Prophet Muhammad ﷺ segnen.

Islam Q&a

Scheich Muhammed Salih Al-Munadschid (www.islam-qa.com)